L-01-413 Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller*in: David Herr (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 415 bis 417:
~~Die Einschränkungen in Folge~~Seit Beginn der Corona-Pandemie ~~haben~~wurden je nach Infektionslage bereits eine Reihe von Einschränkungen erforderlich, die maßgeblich zum Gesundheitsschutz beigetragen und viele Erkrankungsfälle verhindert haben. Wir sind uns zugleich bewusst, dass sie auch zu erheblichen Belastungen von großen Teilen der Gesellschaft geführt haben. Viele Familien mussten zeitweise das Arbeiten im Homeoffice und die schulische Unterstützung und Betreuung ihrer Kinder in viel zu kleinen Wohnungen

Begründung

Die Kontaktbeschränkungen und weiteren Einschränkungen waren teils schmerzlich, aber leider erforderlich. Es können auch noch nicht alle Maßnahmen beendet werden. Die Formulierungen zu diesem Themenbereich sollten möglichst eindeutig ausdrücken, dass wir hinter den ergriffenen Maßnahmen stehen und dem wissenschaftlich fundierten Gesundheitsschutz auch insofern einen großen Wert beimessen. Dies ist auch in der aktuellen Lage wichtig, in der selbst wenig eingriffstiefe Maßnahmen vermehrt in Frage gestellt werden. Die vorgeschlagene Formulierung soll missverstandene Lesarten (etwa im Sinne einer nachträglichen Distanzierung von gemeinsam ergriffenen Maßnahmen) sicher ausschließen und ist daher eine wichtige kontextuelle Ergänzung zu den nachfolgend beschriebenen nachteiligen Auswirkungen, die selbstverständlich zu Recht angesprochen und nach Kräften angegangen werden müssen.

Unterstützer*innen

Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg); Tim Ullrich (KV Berlin-Neukölln); Armin Schäfer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Till Gierlich (KV Berlin-Neukölln); Anja Fink (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Martina Schmiedhofer (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)